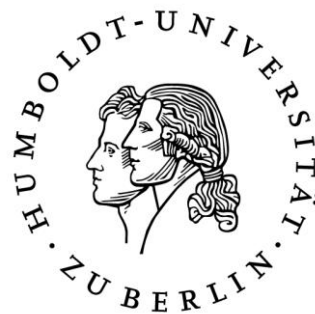


Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft

Zweifach im Kombinationsstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 65/2019

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und
Veranstaltungsmanagement

28. Jahrgang/19. August 2019

Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Medien- wissenschaft“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 22. Mai 2019 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft zielt auf die Aneignung wissenschaftlicher Kompetenz im Umgang mit Medien. Die wissenschaftliche Expertise, die im Studium erworben wird, umfasst systematische, historische, analytische und technisch-praktische Fähigkeiten, die für die Ausübung von konzept- und wissensorientierten Berufen im Kultur- und Medienbereich unabhängig sind. Studierende erlangen diese Kompetenzen in der Mischung aus Präsenzlehre, virtuel-

ler Lehre und Selbststudium. In seiner interdisziplinären Ausrichtung trägt das Studium der Medienwissenschaft der

stetig wachsenden Bedeutung von Medien in Bereichen des Sozialen, Politischen, Ökonomischen, der Umweltgestaltung, Wissenschaft, Technik, Kultur und Kunst Rechnung. Es vermittelt den Studierenden die Schlüsselkompetenz, sich in unterschiedliche Theorie- und Praxisfelder einzuarbeiten und in fächerübergreifenden Zusammenhängen zu denken.

(2) Das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft eröffnet die Möglichkeit, auch frühzeitig eigenständig an Forschungs- und Medienentwicklungsprojekten mitzuwirken. Berlin stellt mit seinem medien- und kreativwirtschaftlichen Potenzial einen idealen Standort dar, im Studium erworbene Kenntnisse in der praktischen Tätigkeit anzuwenden.

(3) Das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können und ausgewählte Seminare in englischer Sprache angeboten werden. Die für das Auslandsstudium empfohlenen Module werden in der Anlage 2 ausgewiesen. Ein Auslandssemester wird nach dem ersten Studienjahr empfohlen. Das Modul VI (Projektmodul) sollte im Fachgebiet Medienwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin absolviert werden. Mit Blick auf medienwissenschaftliche Tätigkeits- und Forschungsfelder, wird darüber hinaus der Erwerb einer dritten Fremdsprache (moderne oder alte Sprache) oder einer Programmiersprache dringend empfohlen.

(4) Der erfolgreiche Studienabschluss in Medienwissenschaft soll sowohl auf Berufe in Kultur- und Medieneinrichtungen als auch auf Berufe in Wissenschaft und Forschung vorbereiten bzw. für weiterführende Studiengänge qualifizieren.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Studienprojekte.

Studienprojekte (SPJ) vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Praxis- und Forschungsprojekten.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 22. Juli 2019 bestätigt.

§ 5 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge

Das Zweitfach Medienwissenschaft beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP:

Pflichtbereich (60 LP)

Modul I: Einführung in die Medienwissenschaft, 10 LP

Modul II: Medientheorien, 10 LP

Modul III: Medienarchäologie versus Medienhistoriografie, 10 LP

Modul IV: Mediendramaturgie und Medienästhetik 10 LP

Modul V: Digitale Medien, 10 LP

Modul VI: Projektmodul, 10 LP

§ 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Medienwissenschaft bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul VII: Wissen über Medien 10 LP

Modul VIII: Medien des Wissens, 10 LP

Modul IX: Medienwissenschaft in der Praxis, 10 LP

Modul X: Campus Radio – Programm und Produktion, 5 LP

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 17. Juli 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2014) einschließlich der ersten Änderung vom 25. September 2015 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 114/2015) und der zweiten Änderung vom 25. April 2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 15/2017) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2020 tritt die Studienordnung vom 17. Juli 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2014) einschließlich der ersten Änderung vom 25. September 2015 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 114/2015) und der zweiten Änderung vom 25. April 2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 15/2017) außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul I: Einführung in die Medienwissenschaft		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken, Theorien und Methoden der Medienwissenschaft. Die Studierenden erproben, diskutieren und erarbeiten die Lektüre und den Umgang mit medienwissenschaftlichen Texten und Terminologien; sie erlernen die Grundlagen der Mediengeschichtsschreibung und medienspezifischer Analysetechniken. Die analytischen Zugänge umfassen u. a. traditionelle Medien (etwa Buch, Teleskop, Kompass), audiovisuelle Medien (etwa Radio, Film, Fernsehen, Video) sowie interaktive Medien (etwa Computerspiele, Internet, mobile Medien). Einführend gibt das Modul zudem einen ersten Überblick über medienbasierte Anwendungsfelder – insbesondere im Bereich digitaler Medien und der Mediendramaturgie.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten
SE oder VL	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in Medientheorie, Medienhistoriografie und Medienarchäologie
SE oder VL	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in Mediendramaturgie und digitale Medienwissenschaft
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul II: Medientheorien		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul erlangen die Studierenden Einblicke in den Kanon der Medientheorie und in Theorien anderer Disziplinen, die auf Fragen des Medialen übertragbar sind. Vermittelt werden bspw. theoretische Ansätze der Medienarchäologie, Medienphilologie, Medienästhetik, der <i>Science and Technology Studies</i>, der <i>Disability Studies</i>, <i>Material Culture Studies</i> oder <i>Digital Media Studies</i>. Darüber hinaus führt das Modul in medientheoretisch relevante Texte aus Bereichen wie Mathematik, Logik oder Diagrammatik ein. Die Studierenden erlangen solide Kenntnisse der einschlägigen Literatur und Methoden und sind in der Lage, eigenständige theoretische Arbeiten anzufertigen. Das Modul vertieft ferner die Fertigkeit im analytischen Umgang mit Medientechnologien wie etwa dem Phonographen oder dem Computer.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erhalten einen Einblick in medientheoretische Denkweisen. Die medienwissenschaftliche Einheit von Lehre und Forschung wird in Auseinandersetzung mit konkreten archaischen und technomathematischen Medien exemplarisch dargelegt.
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Verschiedene Medientheorien werden anhand kanonischer Texte, aber auch exemplarischer Artefakte, vergleichend untersucht. Die medientheoretischen Kenntnisse werden hinsichtlich ihrer historischen und technologischen Entstehungskontexte und ihres Geltungsanspruchs in Analyse und Differenzierung vertieft.
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul III: Medienarchäologie versus Medienhistoriografie		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis über die Historizität von Medien – wobei die historische Verfasstheit von Massenmedien (Telefon, Fernsehen, Computer) und scheinbar randständigen Technologien (Spiegel, Kalender, Lochkarten, Schreibmaschinen, Synthesizer) gleichermaßen Berücksichtigung findet. Mit der Medienarchäologie und der Medienhistoriografie eröffnet das Modul zwei unterschiedliche Perspektiven auf die Mediengeschichte. Unter dem Stichwort „Medienhistoriografie“ werden grundlegende historiografische Methoden wie Quellenkritik, Lesen und Übersetzen historischer Dokumente und Archivrecherchen vermittelt. Darüber hinaus gibt das Modul einen Überblick über neuere Ansätze zur Rekonstruktion historisch und geographisch variabler Mediendiskurse und langzeitlicher Mediengenealogien (z.B. digitale Analyse historischer Netzwerke, Visualisierung historischer Medieninfrastrukturen). Die Medienarchäologie zielt auf ein analytisches Arbeiten <i>mit</i> und <i>an</i> Medientechnologien zum besseren Verständnis der jeweils spezifischen Logik und Operativität von Einzelmedien. Medienarchäologie thematisiert darüber hinaus die unterschiedlichen und in sich dynamischen „Schichten“ historischer Medientheorie und -praxis.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>z. B. Genealogien von Einzelmedien und Medienverbänden und deren Wechselwirkungen mit Bereichen der Politik, Ökonomie, Ökologie, Wissenschaft, Kunst und Kultur</p>
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>Verschiedene Medientheorien werden anhand kanonischer Texte, aber auch exemplarischer Artefakte, vergleichend untersucht. Die medientheoretischen Kenntnisse werden hinsichtlich ihrer historischen und technologisch-medienarchäologischen Entstehungskontexte und ihres Geltungsanspruchs in Analyse und Differenzierung vertieft.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>100 Stunden</u></p> <p>Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
Beginn des Moduls	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul IV: Mediendramaturgie und Medienästhetik		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden ein reichhaltiges Analyseinstrumentarium zur Sichtung, Materialauswertung, vergleichenden Beschreibung, Strukturierung und Reflexion medial hervorgebrachter Welten, die im Sinne einer Mediendramaturgie als Handlungsszenarien begriffen werden. Es werden sowohl Geschichte und Theorie von Einzelmedien (z.B. Theater und Performance, Film, Computerspiel) in den Blick genommen als auch medienspezifische Dramaturgien in Bezug auf soziopolitische, wissenschaftlich-technologische und ästhetisch-kulturelle Gesichtspunkte miteinander verglichen. Dabei liegt der Fokus auf dem ästhetischen Eigensinn medialer Operationen, der u.a. ausgehend von Ansätzen ästhetischer Theorien und von Theorien des Performativen vermittelt wird. Das auf diese Weise erarbeitete Wissen kann in Zusammenarbeit mit dem Medientheater praktisch erprobt werden, das hierfür als mediendramaturgisches Versuchslabor genutzt werden kann.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Medienspezifische Kompetenzen im Umgang mit dramaturgischen Praktiken und Prinzipien; historisch-systematische Studien im Bereich Mediendramaturgie und Medienästhetik
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefung der mediendramaturgischen Grundkenntnisse anhand ausgewählter Beispiele und deren ästhetischer Reflexion
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul V: Digitale Medien		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt die Grundlagen zum Verständnis digitaler Medienprozesse in Theorie und Praxis. Ausgehend von einschlägigen Theorien digitaler Medien und Medienprozesse wird insbesondere der Digitalcomputer als Konvergenzmedium in den Blick genommen. Die Analyse digitaler Medien und ihrer Nutzung in unterschiedlichen Bereichen des Privaten, des Öffentlichen und in den Wissenschaften stehen dabei im Zentrum. Ein Ziel des Moduls ist es, sich mit mindestens einer Programmiersprache vertraut zu machen. Das Modul ist primär auf Gegenwartsmedien ausgerichtet, vermittelt werden darüber hinaus Kenntnisse über historische Entwicklungen von Theorien, Hardware und Software digitaler Technologien.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Lehrveranstaltung „Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten“ sowie einer weiteren Einführungsveranstaltung</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in Theorie, Geschichte und technische Grundlagen digitaler Medien und Medienprozesse
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theorien digitaler Medien; visuelle und auditive Medien; Programmierung medientechnischer Prozesse auf Digitalcomputern; Analyse von Nutzungsszenarien digitaler Medien
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VI: Projektmodul		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse und setzen diese in einem konkreten Projekt um. So erarbeiten sie in eigener Schwerpunktsetzung ein interdisziplinäres oder medienästhetisches Projekt. Aufgrund der Interdisziplinarität übertragen sie wissenstheoretische Erkenntnisse ihres Studiums in die Praxis oder loten Strategien künstlerischer Forschung aus und wenden dabei die generelle Vernetzung aller Medien untereinander an.</p> <p>Entsprechend entwickeln die Studierenden selbständig ein größeres Thema, konkrete Arbeitsthesen, interdisziplinär angelegte Forschungsberichte und die effektive und effiziente Darstellung von Forschungsergebnissen. Das – auch selbstinitiierte – Forschungsprojekt bietet den Studierenden Raum, konzeptionell, organisatorisch und praktisch eigene thematische Schwerpunkte zu akzentuieren, zu bearbeiten und darzustellen. Die vorhandenen Einrichtungen des Fachgebietes – Medientheater, Videoarchiv und -studio, Signallabor und der medienarchäologische Fundus – stehen ihnen hierfür zur Verfügung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ	<u>125 Stunden</u>	5 LP, Teilnahme, Konzeption und Durchführung eines Studienprojekts	Hinführung zu eigenständigem Arbeiten in der Forschung oder künstlerischen Forschung und praktischer Anwendung der erworbenen Kenntnisse
CO	2 SWS <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	wissenschaftliche Reflexion der eigenständigen Arbeit
Modulabschlussprüfung	<u>75 Stunden</u> Multimediale Prüfung (20–30 Min.) oder Hausarbeit (max. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (max. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	3 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -fächer

Modul VII: Wissen über Medien		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen Medientechnologien von ihrer operativen Seite her kennen – wobei der Schwerpunkt der Analyse auf zeitbasierten Medienprozessen liegt. Durch die Konfrontation von Medientheorien mit medientechnischen Artefakten wird eine Theorie-Praxis-Transferleistung ermöglicht und Fragen der Mediennutzung adressiert. Ausgestattet mit Theorien des Performativen werden auch künstlerische Medien zeitkritisch untersucht. Dies betrifft insbesondere die Ermittlung transmedialer Bezüge in Bereichen der Mediendramaturgie. Ferner befasst sich das Modul mit Zeitkonzepten in der Mediengeschichtsschreibung und vermittelt ein Überblickswissen über historische Medienformationen. Im Rahmen der Lektüervertiefung erhalten Studierende die Gelegenheit, einzelne Themen auch über den Rahmen der Lehrveranstaltungen hinaus zu recherchieren und zu erforschen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Medienspezifische Kompetenzen im Umgang mit zeit-basierten Medien unter theoretisch-systematischen und historischen Aspekten
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mediendramaturgische Analysen im Bereich Performance, Film, Rundfunk, Klangkunst etc.
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Die Studierenden erhalten einen Einblick in medientheoretische Denkweisen. Die medienwissenschaftliche Einheit von Lehre und Forschung wird in Auseinandersetzung mit konkreten archaischen und technomathematischen Medien exemplarisch dargelegt. Lektüervertiefung zu ausgewählten Fragen der Medientheorie.
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul VIII: Medien des Wissens		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul thematisiert das wissenskonstitutive Potential von Medien. Es fragt danach, wie Medien bestimmtes Wissen produzieren, distribuieren, archivieren oder transformieren. Unter dem Stichwort „technology-in-use“ adressiert das Modul zudem Zusammenhänge von Mediennutzung und Wissensformation. Im Bereich der Gegenwartsmedien befasst sich das Modul kritisch und konstruktiv mit den Möglichkeiten der <i>Digital Humanities</i>; weitere zentrale Themen sind die Künstliche-Intelligenz-Forschung und das Design von Forschungstechnologie (Medien der Visualisierung, Sonifikation etc.). Historisch lotet das Modul die zahlreichen Schnittmengen von Medien-, Technik- und Wissenschaftsgeschichte aus. Im Rahmen der Lektürevertiefung erhalten Studierende die Gelegenheit ausgewählte Themen auch über den Rahmen der Lehrveranstaltungen hinaus zu recherchieren und zu erforschen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Genese wissenskonstitutiver Einzelmedien und Medienverbänden – z.B. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Printmedien, Vorgeschichte des Digitalen, Geschichte auditiver Medien
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Analyse spezifischer Medien und Nutzungsszenarien – unter Berücksichtigung von Infrastrukturtherorien, Akteur-Netzwerktheorien, Theorien politischer Technologien etc.
VL oder SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vermittlung spezieller Kenntnisse in Bereichen wie <i>Digital Humanities</i> , Künstliche-Intelligenz, Design von Forschungstechnologie Lektürevertiefung zu ausgewählten Fragen der <i>Digital Humanities</i> , Künstliche-Intelligenz, Design von Forschungstechnologie
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul IX: Medienwissenschaft in der Praxis		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Verlauf der Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden die unterschiedlichen Frage- und Problemstellungen der Medienwissenschaft an praktischen Beispielen kennen. Hierzu gehören die Mediendramaturgie (Medientheater), die audio-visuelle Mediengestaltung (Schnittstudio), Praxis digitaler Medien (Signallabor), Praxis mit elektro-akustischen Medien (medientechnisches Praktikum), angewandte Medienarchäologie (Medienarchäologischer Fundus) und Produktionserfahrungen im Hörfunk (Campus-Radio). Die praktischen Veranstaltungen sollen dabei durch den Besuch medienwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen ergänzt und theoretisch begründet werden.</p> <p>Die Studierenden haben je nach Angebot die Möglichkeit zwischen den Praxisfeldern zu wählen und belegen die dazugehörigen Lehrveranstaltungen entsprechend.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Bei Wahl von: Andere medienwissenschaftliche Praxisfelder			
SE / VL	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	Erarbeitung des theoretischen Hintergrundwissens zum praktischen Projekt
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefung des theoretischen Hintergrundwissens zum praktischen Projekt oder erste praktische Projektarbeit
SPJ	<u>100 Stunden</u>	4 LP, mehrere spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3 im Umfang von 4 LP	Die Studierenden konzipieren und produzieren in Abstimmung mit der Seminarleitung ein medienpraktisches und -wissenschaftliches Projekt.

Bei Wahl von: Campus Radio – Einführung			
SE (Blockseminar)	<u>4 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 55 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gemäß Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Hörfunk aktuell, digitale Produktion und Verarbeitung, Ausspiel- und Vertriebswege, Strategien der Formatentwicklung, Einblicke in Formen experimentellen Radios (z.B. Klangkunst) Die Einführung findet als Blockseminar an der Humboldt-Universität zu Berlin statt und wird durch Blockseminare am Multimediazentrum-Potsdam-Babelsberg ergänzt.
SPJ	<u>1 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 135 Stunden eigenständige Projekt- oder Gruppenarbeit	6 LP, fünf gesendete Hörfunk- und / oder Fernsehbeiträge	Die Studierenden konzipieren und produzieren in Abstimmung mit der jeweiligen Redaktion eigene audio(-visuelle) Beiträge.
Modulabschlussprüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul X: Campus Radio – Programm und Produktion		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul wenden die Studierenden das Wissen aus dem Modul <i>Campus Radio – Einführung</i> an und erproben sich an der Weiterentwicklung bestehender Formate. Sie sind in der Lage ein eigenes Sendeprogramm zu gestalten und können die Gestaltung reflexiv auswerten. Die Studierenden besuchen Redaktions-sitzungen und übernehmen im Wechsel auch die Leitung der Redaktion. In der Führungsposition verbessern sie ihre Kompetenzen im Bereich der Teamarbeit und Koordinationsfähigkeit, die für die Medienbranche relevant sind. Alle Veranstaltungen finden im Multimediazentrum (MIZ) Potsdam-Babelsberg statt.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Besuch von Modul IX mit dem Schwerpunkt <i>Campus Radio – Einführung</i></p>			
Lehrveran-staltungsart	Präsenzzeit, Work-load in Stunden	Leistungspunkte und Vorausset-zung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ	<u>125 Stunden</u>	5 LP, fünf gesen-dete Hörfunkbei-träge und die Übernahme einer Funktion in der <i>Campus Radio</i> -Redaktion, sowie eine 1–2-seitige Projektreflexion	Programmgestaltung Beiträge Redaktionsleitung
Modulabschluss-prüfung	Das Modul schließt ohne Prüfung ab.		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan¹

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul I	Einführung in die Medienwissenschaft	6 SWS, 10 LP					
Modul II	Medientheorien						4 SWS, 10 LP
Modul III	Medienarchäologie versus Medienhistoriografie		4 SWS, 10 LP				
Modul IV	Mediendramaturgie und Medienästhetik			4 SWS, 10 LP			
Modul V	Digitale Medien				4 SWS, 10 LP		
Modul VI	Projektmodul					2 SWS, 10 LP	
SWS und LP je Semester		6 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	2 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP

Mit Ausnahme des Projektmoduls können alle Semester im Ausland absolviert werden. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

¹ Hinzu kommt das Kernfach inkl. des überfachlichen Wahlpflichtbereichs.

Anlage 3 : Spezielle Arbeitsleistungen

	LP	Workload in Std.
Gruppe 1 – 1 LP		
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	25
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)	1	25
Schriftliche Analyse oder Essay im Umfang von insgesamt ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2.500 Zeichen)	1	25
Testat im Umfang von ca. 7.500 Zeichen ohne Leerzeichen (2–3 Seiten à 2.500 Zeichen), inklusive Vorbereitung	1	25
Protokoll (z. B. Mitschrift der Inhalte einer Lehrveranstaltung) im Umfang von ca. 7.500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 2–3 Seiten à 2.500 Zeichen)	1	25
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und/oder Videomaterial)*	1	25
Kleineres Referat (bis zu 20 Minuten)*	1	25
Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung (45 Minuten)*	1	25
Materialsammlung	1	25
Gruppe 2 – 2 LP		
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2.500 Zeichen)	2	50
Schriftliche Analyse oder Essay im Umfang von insgesamt ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2.500 Zeichen)	2	50
Testat im Umfang von 17.500 Zeichen ohne Leerzeichen (5–8 Seiten à 2.500 Zeichen), inklusive Vorbereitung	2	50
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und/oder Videomaterial)*	2	50
Größere Präsentation (bis zu 40 Minuten)*	2	50
Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung (90 Minuten)*	2	50
Probeklausur (60 Minuten) und Vorbereitung	2	50
Mündliche Probeprüfung (20 Minuten) und Vorbereitung	2	50
<p>Bemerkung:</p> <p>Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.</p>		

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Medienwissen- schaft“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 22. Mai 2019 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Gesamtnote
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Medienwissenschaft und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Kombinationsbachelorstudiengänge mit dem Zweifach Medienwissenschaft haben eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Medienwissenschaft ist der Prüfungsausschuss Kunst- und Bildgeschichte, Musikwissenschaft und Medienwissenschaft zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Projektarbeit abgenommen werden.

(2) Die Projektarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem medienwissenschaftlichen Projekt, das die Konzeption und Umsetzung des Projekts darstellt und mit medienwissenschaftlichen Theorien verknüpft.

§ 5 Gesamtnote

(1) Die Gesamtnote des Zweifachs Medienwissenschaft wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Zweifachs, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 17. Juli 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2014) einschließlich der ersten Änderung vom 25. September 2015 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 114/2015) und der zweiten Änderung vom 25. April 2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 15/2017) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2020 tritt die Prüfungsordnung vom 17. Juli 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2014) einschließlich der ersten Änderung vom 25. September 2015 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 114/2015) und der zweiten Änderung vom 25. April 2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 15/2017) außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 22. Juli 2019 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Zweifach Medienwissenschaft im Kombinationsstudiengang (60 LP)

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich²					
Modul I	Einführung in die Medienwissenschaft	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen		
Modul II	Medientheorien	10	keine	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
Modul III	Medienarchäologie versus Medienhistoriografie	10	keine	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
Modul IV	Mediendramaturgie und Medienästhetik	10	keine	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
Modul V	Digitale Medien	10	keine	Mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
Modul VI	Projektmodul	10	keine	Multimediale Prüfung (20–30 Min.) oder Hausarbeit (max. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (max. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Projektarbeit (max. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	Nein

² Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
VII	Wissen über Medien	10		Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen	
VIII	Medien des Wissens	10		Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen	
IX	Medienwissenschaft in der Praxis	10		Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen	
X	Campus Radio – Programm und Produktion	5		Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen	